

# Geschichte

Die Daten wurden uns freundlicherweise von dem Autor des Buches "Niederjosbach - Unser Dorf - Unsere Heimat" Johann Franz Jungels zur Verfügung gestellt.

Im Jahre	ist folgendes geschehen
1050	- 1100 um diese Zeit erste Besiedlung von Josbach
1196	Ersterwähnung von Josbach. In der Urkunde des Mainzer Erzbischofs Konrad I. von 1196 wird die Kirche zu Gosbach wegen der Zunahme von Bevölkerung und Besitztum zur selbständigen Pfarrei erhoben.
1233	Gosbach villa inferior, das untere Dorf Josbach. Das Zehntregister unterscheidet das obere und das untere Dorf Josbach. Landesherr ist das St. Stephansstift in Mainz
1264	Niederjosbach kommt durch Belehnung unter die Herrschaft Eppstein
1300	2 Mühlen in Niederjosbach, Standorte nicht bekannt
1393	leisten Niederjosbacher Geldzahlungen und Abgaben in Naturalien an die Eppsteiner St. Georgskapelle
1529	Reformation. Niederjosbach wird, wie sein Herrscherhaus, evangelisch
1535	erben die evangelischen Grafen von Stolberg den Eppsteiner Besitz
1581	Der Mainzer Kurfürst verlängert das Lehen der Eppsteiner nicht. Ober- und Niederjosbach wird vom Erzbischof regiert.
1582	4./15.Okt. Der gregorianische Kalender wird in der kath. Kirche eingeführt. Lutheraner behalten julianische Kalender bei.
1600	150 Einwohner
1604	wird Niederjosbach wieder katholisch
1652	Wallonen aus dem Fürstentum Lüttich werden angesiedelt, z.B. Bouillon, Racky,
1682	Die Pfarrkirche von Ober- und Niederjosbach soll zwischen den beiden Orten auf dem „Kirchstück“ erbaut werden. Niederjosbach liefert termingerecht die vereinbarten Baumaterialien. In einer Nacht und Nebelaktion transportieren die Oberjosbacher das Material auf den Kirchberg nach Oberjosbach. Dort stünde sie heute noch, wäre sie im Jahre 1944 nicht abgebrannt
1700	89 Einwohner 18.02/01.03. Die evangelische Kirche führt den gregorianischen Kalender ein.
1728	Kirchspiel Oberjosbach erhält einen eigenen Pfarrer. Niederjosbach hat den Gehalt des Pfarrers mitzufinanzieren. Dieser besteht aus Geld- und Sachleistungen.
1728	Zum Kirchspiel Oberjosbach gehören die Orte Bremthal, Engenhahn, Königshofen, Lenzhahn, Niederjosbach, Niedernhausen, Vockenhausen und 4 Mühlen.
1730	36 Familien; Erster Lehrer in Niederjosbach, Johann Balthasar Abbt; Gasthaus mit Schmiede, Am Josbach 2, erwähnt
1741	Peter Heinz baut eine Mühle am Josbach, Obergasse 41, Mühlrad 1955 abgebaut
1749	Niederjosbach muss zu den Anschaffungs- und Unterhaltungskosten der Orgel beitragen
1750	Gasthaus zur Krone, Datum ungenau
1779	zahlte Niederjosbach für eine neuen Glocke in Oberjosbach
1780	Gasthaus Kirchgasse 7,
1784	218 Einwohner, davon 97 männlich, 121 weiblich
1785	Niederjosbach bemüht sich um eine eigene Kirche. Um das zu unterstreichen halten die Gläubigen an einem Feldkreuz Andachten
1792	bis 1813 napoleonischer Krieg, Einquartierungen, Liefern von Essen und Futter, sowie Fuhr- und Spanndienste
1800	Der Räuberhauptmann Schindlerhannes logiert im Gasthaus Kirchgasse 7
1803	Niederjosbach kommt zum Fürstentum Nassau-Usingen
1806	Fürstentum Nassau-Usingen wird Teil des neu gegründeten Herzogtums Nassau;
1808	01.01. Im Herzogtum wird die Leibeigenschaft abgeschafft
1813	240 Einwohner
1813	eine kinderlose Witwe stiftet ihr Anwesen zum Bau einer Kapelle. Sie wird in dem Kriegsjahr 1813 am 17. Oktober, am dritten Sonntag nach St. Michael, eingeweiht
1817	In Nassau wird die Simultanschule eingeführt
1820	252 Einwohner
1822	Das Dorf hat 60 Wohnhäuser
1823	Der Pfarrer bekommt für das Messelesen eine besondere Vergütung. 1859 zahlte Niederjosbach jährlich 60 Gulden
1829	Niederjosbach baut einen „Totenhof“ in der Feldlage Kohlgrub, heute Schulstraße 2
1840	die Lumpenmühle, Obergasse 17, stellt den Betrieb ein
1840	Gasthaus zum Taunus, Kirchgasse 1
1842	Ein Teil des Waldbezirks Loch wird gerodet und gemeindeeigenes Ackerland
1843	364 Katholiken und 16 Evangelische. Letztere gehören zur ev. Pfarrei Eppstein
1848	An die Stelle des Schulheißen tritt der gewählte Bürgermeister. Bei Rechtsverstößen entfällt die Prügelstrafe.
1851	400 Einwohner
1852	Niederjosbach erhält neue Längen- und Flächenmaße, die nassauische Rute
1854	Das Grundeigentum wird im Stockbuch erfasst
1856	Der Niederwald unterhalb und oberhalb des Bremthaler Wegs, überwiegend Birken, wird zu Ackerland. Hier wurde das Besenreisig geschnitten.
1865	bis 1868 Bau der Strasse Eppstein – Niedernhausen (Bezirksstraße )
1866	Niederjosbach wird preußisch
1867	Niederjosbach kommt zum neuen Landkreis Untertaunus im Reg-Bezirk Wiesbaden
1870	bis 1871, drei Niederjosbacher, Peter Gruber, Johann Stefan Hebauf und Schreiber nehmen am Krieg gegen Frankreich teil. Sie kommen gesund nach Hause
1873	An der Bezirksstraße entsteht das erste Haus, das Gasthaus zum Grünen Tal. Das Dorf hat 73 Wohnhäuser
1875	Die Eisenbahnstrecke Camberg – Höchst wird gebaut; Italienische Bahnbauarbeiter werden ansässig, Trombetta, Valussi
1877	15. Oktober. Einweihung der Eisenbahnstrecke
1882	Schulneubau Kirchgasse 4, Kosten 10020 Mark, 1982 abgerissen
1887	Die beiden Glocken werden durch Neugüsse ersetzt
1890	11 Tagelöhner, 20 Fabrikarbeiter, 6 Arbeiterinnen; Turnverein gegründet
1891	Gesangverein Sängerkunst gegründet
1892	Die ersten Häuser in der Bahnstraße, Nr. 1 und 3.
1900	417 Einwohner, Ziehharmonika-Orchester bis 1914
1903	Obst- und Gartenbauverein gegründet, vermutlich 1914/18 eingeschlafen
1908	Einführung der Elektrizität, kam vom Elektrizitätswerk Guldenmühle, Betreiber war Herr Nöller, Niedernhausen, 1910 zur neu gegründeten MKW
1910	An die Kapelle wird eine Sakristei gebaut
1911	Bau der zentralen Trinkwasserversorgung, Brunnen an der Eichelheck, der Josbach wird im Bereich Obergasse 9-11 und Zimmerplatz verrohrt
1912	Verlegung des 2. Bahngleises;
1913	13. Januar: Haltepunkt (Bahnhof) Niederjosbach eröffnet
1914	1. August, der erste Weltkrieg bricht aus
1917	Die größere der zwei Kirchenglocken für Kriegszwecke beschlagnahmt
1918	November, Ende des Krieges, 20 junge Männer gefallen
1919	bis 1923 Besatzung durch die Siegermächte
1920	01.04. Niederjosbach erhält einen zweiten Lehrer: Alois Priebe Die beiden Turnvereine schließen sich zusammen;
1921	Gesangverein Taunusliebe gegründet
1922	Zweite Glocke angeschafft. Ungeweiht aufgehängt. 1928 eingeschmolzen
1923	Bau des Friedhofs im Kammwald und des Bremthaler Weges durch Arbeitslose, Totenhof an der Eppsteiner Straße geschlossen
1924	Neugründung der Spar- und Darlehnskasse mit Warenlager für Futter- und Düngemittel, 1964 mit Raiffeisen Idstein fusioniert
1926	Reichs-Kriegsgräberfürsorge gegründet, bis 1945; Anschaffung eines von Pferden gezogenen Leichenwagens, bis etwa 1958 benutzt; Bau des gemeindeeigenen Wohnhauses in der Eppsteiner Straße, 1973 abgerissen, stand an der Einmündung Zeilring/Eppsteiner Str.
1928	bis 1945 Deutsches Rotes Kreuz, Stützpunkt
1928	Niederjosbach wechselt freiwillig zum neuen Main-Taunus-Kreis
1928	Kath. Kapelle von 1813 abgerissen Katholische Kirche St. Michael im ex-pressiven Stil erbaut,. Einweihung im November 1928, 3 Glocken
1929	Die Schule erhält eine neue Toilettenanlage und einen größeren Schulhof
1930	Bau des Ehrenmals am Friedhof im Kamm, zweite Brunnenkammer in den Bornwiesen, Gründung der Freiwilligen Feuerwehr, Ausbau der Straße durch den Kammwald nach Oberjosbach durch Arbeitslose
1930	01. Mai, NSDAP-Ortsgruppe durch 7 Mitglieder gegründet. Der Parteigenosse Wittenberger stiftete die Fahne.
1933	12.März: Gemeindevahl, NSDAP erzielt 5 Sitze, bei der Bürgermeisterwahl erhält Zimmermann (SPD) 7 Stimmen, Heinrich Fischer (NSDAP) 5 Stimmen, Fischer wird kommissarischer Bürgermeister, 23.April: Gründung der Stahlhelmgruppe mit 18 Mann Juli: Ernst Blum (NSDAP) wird Bürgermeister.
1934	Pflanzen der Adolf Hitler- und der Hindenburg-Tanne am Ehrenmal, 1965 und 2001 gefällt. Feldschütz wird abgeschafft. Neue Hausnummern, nach Straßen, vorher durch das ganze Dorf. Niederjosbach erhält eine Postagentur, vorher kam der Postbote von Niedernhausen
1937	Bau des Rathauses Kirchgasse 4a
1939	650 Einwohner; 26. August: Mobilmachung, auch die Teilnehmer des 1. Weltkrieges Jahrgänge 1896 –1899 werden eingezogen; September: Ausbruch des Polenkrieges, 2. und 3. Sept. Großbritannien und Frankreich erklären Deutschland den Krieg; Musterung der Männer in Hofheim /T, Musterung der Pferde auf dem Zimmerplatz
1940	Im Herbst 2 Kirchenglocken für Kriegszwecke abgeholt
1941	Frauen werden für kriegswichtige Betriebe dienstverpflichtet
1942	Die Bürgermeisterwahl wird abgelehnt, Wilhelm Schüfer Bürgermeister Die Hitlerjugend (HJ, 14 –17 Jährig) wird zum Dienst in der Feuerwehr verpflichtet Auf dem Kahlen wird ein Flak-Scheinwerfer postiert
1943	17-jährige werden Soldat,
1943	Beschlagnahme von Wohnraum für evakuierte Familien des Bombenkrieges aus Frankfurt/M.
1944	Kriegsdienstuntaugliche und die Buben der Jahrgänge 1927/28/29 müssen zum Schanzen an den Westwall, 16-jährige werden Soldat
1944	Gründung des Kath. Kirchenchores an Weihnachten
1945	In der Nacht vom 1. auf 2. Februar werfen US-Flieger Bomben, 1 Dachstuhl, 1 Wohnhaus, 5 Scheunen und mehrere Ställe brennen ab. 28.03. Die US-Streitkräfte ziehen an Niederjosbach vorbei nach Osten April: Wilh. Schüfer (NSDAP) muss das Bürgermeisteramt an Josef Zimmermann (SPD) abgeben
1945	Mai: Die US-Armee transportiert die Fremdarbeiter auf Lastwagen ab. Pfungsten: Bahnstraße wird für US-Besatzer 3 Monate geräumt, August: Wiedegründung der Freiwilligen Feuerwehr Oktober: die erste Kerb seit 1938 wird in kleinem Rahmen in der „Krone“ gefeiert, mit Ziehharmonikamusik.
1946	Frühjahr: Die ersten Heimatvertriebenen aus der Böhmen, Mähren und der Slowakei kommen
1947	jetzt auch evangelischer Gottesdienst in der kath. Kirche, April bis September ohne Regen, Missernte, Hungersnot
1948	Gemeindevahl nach der Hess. Verfassung. Georg Heinz (SPD) wird Bürgermeister
1948	Verband der Kriegsofper gegründet
1949	951 Einwohner, davon 177 Heimatvertriebene
1949	Gründung des Obst- und Gartenbauvereins
1950	Die Heimatvertriebenen errichten ein Kreuz zum Gedenken an die Opfer der Vertreibung; das erste im MTK
1951	Bau der Leichenhalle; Einleitung des Bebauungsplanes „Ochsenstall“, (Schulstraße, Gartenstraße, Am Hopfenstück)
1952	Bach in der Obergasse verrohrt, teilw. in Erneuerung der Wasserleitung und Straßenbau, Mangel an Trinkwasser in den höheren Lagen
1954	Gemeinsamer Tiefbrunnen für Ober- und Niederjosbach; Feuersirene auf dem Rathaus,
1954	05.01.1954, Heimkehr des letzten Soldaten aus sowjetischer Gefangenschaft
1956	2 neue Kirchenglocken, jetzt läuten wieder 3 Glocken Josef Kormann, SPD, wird im Dezember Bürgermeister
1957	SPD-Ortsverein gegründet Neue Straßennamen: Am Josbach, Am Kamm, Forsthausweg, Hainweg, Eppsteiner Straße, Gartenstraße, Schulstraße;
1958	bis 1961 Bau der Kanalisation und Erneuerung der Wasserleitung im gesamten Dorf, Verrohrung des Josbachs in der Bahnstraße
1958	bis 1959, Bau der Schule auf dem Gelände des alten Friedhofes, im Herbst 1959 eröffnet, jetzt Kindergarten u. a. Schulstraße 2
1959	3 Feldwege erhalten eine betonierte Fahrbahn, Sportplatzbau mit Unterstützung von US-Pionieren
1962	Abbruch des Backhauses (Baujahr um 1780) am Zimmerplatz und der beiden Laufbrunnen (Zimmerplatz und Obergasse)
1964	Raiffeisenbank Idstein kommt zu verfügbarer Zweigstelle
1966	Abbruch des Ehrenmals von 1930, Erweiterung des Friedhofes
1966	der Altarraum der kath. Kirche wird umgebaut
1966	Die Schüler der Oberstufe gehen in die Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein
1968	Einweihung des Mahnmals zum Gedenken der Opfer von Kriegen, Diktatur und Gewalt. Auf der „hintersten Heid“ entsteht der Campingplatz. „Frankfurter Gold“ aus Blei, Wert 500.000,00 DM, in Niederjosbach hergestellt.
1969	Bebauungsplan „Zeil“ wird von der Gemeindevertretung beschlossen; 1973 erstes Haus Am Honigbaum 14
1970	Die Kirche erhält eine neue Orgel
1970	31.12. Freiwilliger Zusammenschluss Niederjosbach / Bremthal
1971	1313 Einwohner Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Frankfurt/M -Niedernhausen
1972	Verbund-Wasserleitung Niederjosbach – Bremthal; Beitritt zum Wasserverband Hofheim, neuer Tiefbrunnen in der Sauerwies, in Anwesenheit des Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages, Dr. Hermann Schmidt-Stockhausen eingeweiht. Sicherstellung der Wasserversorgung wird
1973	Bürgersteig und Beleuchtung zwischen Bremthal und Niederjosbach, neues Feuerwehrgelände auf dem ehemaligen Schulgelände in der Kirchgasse, Umkleidegebäude und Flutlichtanlage am Sportplatz erbaut. Bau und Einweihung der Comenius-Schule
1974	Die Grundschule wird Kindertagesstätte, Festplatz (Park-und Ride) in den Keiperwiesen erbaut; Niederjosbach erhält eine Bankfiliale (Nassauische Sparkasse), 2. Preis bei der Teilnahme am Wettbewerb des Landes Hessen an „Unser Dorf soll schöner werden“
1974	kath. Pfarrei zum Pfarreiverband Eppstein
1975	Zweite Bank, Volksbank für den MTK Ab 25. August S-Bahnbetrieb
1976	Gründung der Jugendfeuerwehr
1976	Niederjosbach wird selbständige kath. Pfarrgemeinde
1977	Die Stadt Eppstein besteht jetzt aus Bremthal, Erhalten, Eppstein, Niederjosbach und Vockenhausen; 60 Stadtverordnete, 20 ehrenamtliche und 3 hauptamtliche Magistratsmitglieder regieren bis zur Wahl im April die 10.000 Einwohner.
01. Jan	Umgegendung der Distrikte „Mark“ und „Küppel“, zirka 90 ha, nach Niedernhausen.
1977	ab April Busverbindung nach Wiesbaden
1980	Niederjosbach erhält eine Arztpraxis
1981	GCC, Gusbacher Karnevalverein gegründet
1981	1982 Bau des kath. Gemeindezentrums, 1100 Katholiken, 595 Evangelische, 185 andere, Abriss der alten Schule in der Kirchgasse
1982	Abbruch des Bahnhofsgebäudes
1983	750-Jahrfeier mit Ausstellung im Kath. Pfarrzentrum, Baubeginn des Hochbehälters (Abschluss 1984) in der Kreuzheck durch den Wasserbeschaffungsverband
1983	Ortsbeirat beschließt das Baugebiet Hollergewann
1984	Die Dorferneuerung beginnt. 62 privaten und 27 öffentlichen Maßnahmen werden gefördert
1986	Einweihung des Dorfplatzes mit Laufbrunnen im Rahmen der Dorferneuerung
1990	26.02. (Rosenmontag) Wirbelsturm deckt mehrere Dächer ab
1992	Nachbau des Laufborns am Zimmerplatz im Rahmen der Dorferneuerung
1996	Umgestaltung der Leichenhalle in eine Trauerhalle
2001	Die Taunus-Sparkasse schließt
2003	01.09. Niederjosbach hat 1 894 Einwohner (32 Nationen)
2003	Busverbindung nach Wiesbaden am Nachmittag eingestellt
2004	Die Volksbank schließt, Auszahlungen am Automat
2005	Die Postbank schließt